

Entresol – Buchclub

„Die Liebe als krankheitsbildende Macht“ Ein psychoanalytischer Blick auf Thomas Manns Zauberberg.

Mit
Andreas Kilcher
Professor für Literatur- und Kulturwissenschaft an der ETH
Zürich und
Daniel Strassberg
Psychoanalytiker und Publizist.

Zeit: Donnerstag, 30.10.2025, 20:00 Uhr.
Ort: ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich
Raum: Hauptgebäude der ETH Zürich, HG D 7.1
Anmeldung: bis 28.10.2025 an info@entresol.ch Freier Eintritt!
Anmeldung erforderlich, da Texte verschickt werden!

«Der Zauberberg» erzählt das Leben Tuberkulosekranker im fiktiven Sanatorium «Berghof» in Davos. Angesichts des Todes können sie das Korsett der Konvention zum Teil abstreifen, um das Leben ein letztes Mal richtig zu leben. Der Roman pendelt zwischen Reflexionen dazu und dem, was in der Psychoanalyse deren Ausagieren bezeichnet wird. Tatsächlich spielt die Psychoanalyse im Roman eine zentrale Rolle. Der Psychoanalytiker Dr. Krokowski, der unter dem Titel „Die Liebe als krankheitsbildende Macht“ Vorträge hält, ist der Gegenspieler des somatisch orientierten ärztlichen Leiters Dr. Behrens. Für Krokowski steht, im Sinne Freuds, die Sexualität als Kraft des Lebens im Angesicht des Todes im Zentrum seiner Krankheitstheorie.

Anhand von Textstellen diskutieren wir Manns bemerkenswertes Verständnis der Sexualität und der Psychoanalyse.